

Wie viel Unterrichtsvorbereitung konkret?

Beitrag von „nani“ vom 16. Januar 2011 09:42

Bei mir läuft es so ähnlich wie bei Linna.

Für jeden Tag habe ich ein A4-Blatt, auf dem ich handschriftlich notiere, was ich in jeder Stunde mache (grob in Stichpunkten) und schreibe in einer anderen Farbe dahinter, wenn ich noch was Besonderes brauche: OHP, Beamer, irgendwelches Material, das ich im Normalfall nicht dabei habe. So weiß ich vor jeder Stunde, was mein Ziel ist und was ich vorher noch erledigen muss.

Und wenn mal jemand gucken kommt: gerne. Ich kann meinen Plan (der nicht immer pikobello aussieht...) vorzeigen.

Jeden Zettel lege ich in ein Ablagefach, das ich zwei, drei Mal im Schuljahr aufräume und die Zettel abhefte. Dauert zwei Minuten mit lochen und abheften.

Positiver Nebeneffekt: sollte ich im nächsten Schuljahr wieder z.B. Sachunterricht in Klasse 3 unterrichten, kann ich in meinen schriftlichen Planungen mal eben schnell nachsehen, wie ich in dieser Stunde die Erarbeitung und in jener Stunde den Einstieg gemacht habe.